

**HAGEN**Stadt der FernUniversität
Der Oberbürgermeister

Seite 1

Drucksachennummer:
0880/2023**Datum:**
31.10.2023

ÖFFENTLICHE BESCHLUSSVORLAGE

Amt/Eigenbetrieb:

01 Fachbereich des Oberbürgermeisters

Beteiligt:

HVG GmbH

Betreff:

Antrag nach § 24 GO NRW

hier: Bessere Teilhabe blinder und sehbehinderter Menschen im Hagener
Busverkehr**Beratungsfolge:**

14.11.2023 Ausschuss für Bürgeranregungen und Bürgerbeteiligung

Beschlussfassung:**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Bürgeranregungen und Bürgerbeteiligung nimmt den Bürgerantrag der Sammlungsbewegung „#aufstehen“ zur Kenntnis und überweist die Eingabe an den Beirat für Menschen mit Behinderungen.

**Kurzfassung**

entfällt

Begründung

Am 11.09.2023 erreichte die Geschäftsstelle des Ausschusses für Bürgeranregungen und Bürgerbeteiligung (ABB) ein Antrag der Hagener Sammlungsbewegung „#aufstehen“ (siehe Anlage I). Darin bittet das Vorstandsmitglied um eine bessere Teilhabe blinder und sehbehinderter Menschen im Hagener Busverkehr. Daraufhin nahm die Geschäftsstelle Kontakt mit der Hagener Versorgungs- und Verkehrs-GmbH auf und bat um eine entsprechende Stellungnahme (siehe Anlage II).

Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

☒ sind betroffen

Kurzerläuterung: siehe Anlage I

Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung

☒ keine Auswirkungen (o)

Finanzielle Auswirkungen

☒ Es entstehen weder finanzielle noch personelle Auswirkungen.

gez. Erik O. Schulz

Oberbürgermeister



HAGEN

Stadt der FernUniversität
Der Oberbürgermeister

Seite 3

Drucksachennummer:
0880/2023

Datum:
31.10.2023

Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich _____

Oberbürgermeister

Gesehen:

**Erster Beigeordneter
und Stadtkämmerer**

Stadtsyndikus

Beigeordnete/r

Amt/Eigenbetrieb:

**Die Betriebsleitung
Gegenzeichen:**

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb:

Anzahl:

Abs.: aufstehen die Sammlungsbezugung Hagen
[REDACTED]

Hagen, den 01.09.2023

An den
Beschwerdeausschuss
und dem Behindertenbeirat
der Stadt Hagen
Postfach
58095 Hagen

Antrag Bessere Teilhabe Blinder und Sehbehinderter Menschen im Hagener Busverkehr.

Sehr geehrte Mitglieder des Beschwerdeausschuss,
Sehr geehrte Mitglieder des Behindertenbeirates,
gemäß § 24 der GO NRW, bitten wir von aufstehen der Sammlungsbezugung Hagen,
um die Behandlung und weiterleitung unseren Antrages . Wir beauftragen die Stadt Hagen, dafür Sorge
zu tragen, dass Busse mit einem Aussenlautsprecher versehen und eine Ansage an den Haltestellen
für Blinde und Sehbehinderte erfolgt.

Begründung:

In Hagen leben derzeit laut Aussage des Landschaftsverbandes Westfalen Lippe, 448 Menschen
die vollblind oder sehbehindert sind.

Blinde und Sehbehinderte Menschen, sollen den ÖPNV auch in Hagen stressfrei nutzen können.
Stress entsteht jedoch an starkfrequentierten Haltestellen, wo viele Busse gleichzeitig ankommen.
Ein Blinder Mensch weiß überhaupt nicht, welcher Bus gerade vor ihm steht und welcher sich eventuell
dahinter verbirgt.

Oft kommt es vor, dass diese Menschen den richtigen Bus nicht mehr bekommen, weil der Bus hinter
dem zuerst angefahrenen schon weitergefahren ist.

Daher bitten wir von "aufstehen die Sammlungsbezugung" um folgende Maßnahme.

Sieht ein Busfahrer an der Haltestelle eine Person mit einem Blindenstock oder einer schwarzgelben
Binde, soll er bitte durch die Außenlautsprecher die Liniennummer und Fahrtrichtung ankündigen.

Ferner bitten wir den direkt nachfolgenden Busfahrer in so einem Fall nicht fort zu fahren sondern auch
die Liniennummer und Fahrtrichtung anzusagen. Nur so hat ein Blinder eine Chance, den richtigen Bus
zu bekommen.

Es gibt einige Städte wie Potsdamm, Erfurt und Bremen, wo diese Maßnahme schon umgesetzt wurde.
Hier ein Beispiel:

<https://blog.bsag.de/bsag-inside/busse-sagen-linie-und-haltestelle-an/>

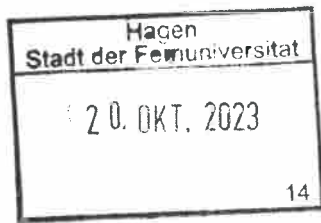
Vorab haben Sie vielen Dank!

X Finanzielle Auswirkungen: Keine, sie belaufen sich im Rahmen der Lohnkosten und des
Täglichen Fahrgeschäftes sowie Fortbildungsmaßnahmen

X Behinderte Menschen betroffen

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]
(Vorst. aufstehen die Sammlungsbezugung Hagen)
[REDACTED]



Hagener Straßenbahn AG



Öffentlicher
Personen-Nahverkehr

Hagener Straßenbahn AG · Postfach 13 49 · 58013 Hagen

Stadt Hagen
Ausschuss für Bürgeranregungen und
Bürgerbeteiligung
Rathausstraße 11
58095 Hagen

Ihre Zeichen/Nachricht E-Mail

Tel.-Durchwahl 02331
208-0

Gesprächspartner*in
Herr Lausen

Datum
10.10.2023

Antrag #aufstehen – Die Sammlungsbewegung

Bessere Teilhabe Blinder und Sehbehinderter Menschen im Hagener Busverkehr

Sehr geehrte Frau Stein-Majewski,
sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihre Anregungen und Hinweise zur besseren Teilhabe Blinder und Sehbehinderter Menschen im Hagener Busverkehr.

Während der Anfahrt an eine Haltestelle muss der Fahrer seine Aufmerksamkeit auf die korrekte Positionierung des Fahrzeugs an der Haltestellenkante, sowie das Verhalten der Fahrgäste und Passanten richten. Dadurch wird insbesondere gehbehinderten Fahrgästen ein barrierefreier Einstieg ermöglicht. Gerade im Berufsverkehr oder bei Dunkelheit ist es schwierig bis unmöglich, Details einzelner Fahrgäste zu erkennen, wie z.B. einen Blindenstock. Bei schwächer frequentierten Haltestellen mit einzelnen Fahrgästen kann dies noch funktionieren aber an stark frequentierten Haltestellen wie Hauptbahnhof, Stadtmitte oder in den Stadtteilzentren ist dies nahezu unmöglich.

Weiterhin muss der Fahrer, sobald das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist, die Türen öffnen, die Fahrausweise der einsteigenden Fahrgäste kontrollieren sowie Verkaufsvorgänge durchführen. Eine Ansage von Liniennummer und Fahrtrichtung würde bei den Haltevorgängen zusätzlich noch das Drücken mehrerer Menüpunkte auf dem Bordrechner sowie die anschließende Ansage erfordern. Daher wäre aus unserer Sicht, nur eine automatisierte Ansage über den Außenlautsprecher möglich und zwar nur dann, wenn der Bus an einer Haltestelle zum Stehen kommt und die Türen geöffnet werden. Hier wäre es wünschenswert, wenn die technische Möglichkeit bestehen würde, dass eine Sprachansage der Haltestelle durch den Sehbehinderten mit technischer Einrichtung am Blindenstock angefordert wird.

Vorstand: Markus Monßen-Wackerbeck
Vorsitzender des Aufsichtsrates: Rüdiger Ludwig
Amtsgericht Hagen Abt. 3 HRB Nr. 1

Anschrift: Am Pfannenofen 5
58097 Hagen
Telefon: 02331 208-0
Telefax: 02331 208-238
Internet: www.hst-hagen.de

Bankverbindung:
Sparkasse an Volme und Ruhr
IBAN: DE47 4505 0001 0100 0240 68 / BIC: WELA DE 3HXXX

Commerzbank
IBAN: DE33 4508 0060 0950 5842 00 / BIC: DRES DE FF450



Wir werden prüfen, ob etwaige Funktionen bei der Neubeschaffung unserer Fahrzeugbordrechner mit implementiert werden können. Auch das von Ihnen genannte Beispiel aus Bremen des Herstellers Trapeze ist ein automatisches System. Die Einstellung der Lautstärke muss bei einer automatisierten Außenansage genau geprüft werden, weil andernfalls mit Beschwerden über Lärmbelästigung zu rechnen ist.

Wir weisen darauf hin, dass wir zusätzlich im Rahmen des Ausbaukonzeptes zur dynamischen Fahrgastinformationen sukzessive immer mehr Haltestellen mit DFI- und DFI-Light-Systemen ausstatten, die eine Vorlesefunktion bieten.

Mit freundlichen Grüßen

Hagerer Straßenbahn AG

ppa.

Werner Flockenhaus

i. A.

Patrick Lausen